

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89397
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>612</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4221,4471
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	<b>Schutz nur teilweise</b>	Ja
----------------------------	-----------------------	-----------------------------	----

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7 Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Vermutlich ursprünglich gepflanzter Bestand aus Hybrid-Pappeln entlang der Goose-Elbe. Die Reihenpflanzung ist z.T. noch erkennbar, die Bäume erreichen bis zu 1 m Stammdicke und Wuchshöhen von fast 30 m. Darunter ist ein lockerer Bestand von eventuell spontan aufgewachsenen Schwarzerlen vorhanden, die Stammdicken von bis zu 30 cm erreichen und der potenziell natürlichen Vegetation eines Auwaldes entsprechen. Der Boden unter den Bäumen ist mäßig gut belichtet, liegt auf einem einheitlich niedrigen, feuchten Niveau im ehemaligen Auenbereich der Goose-Elbe, mit humosem, örtlich auch weichem, anmoorigem Untergrund. Die Krautvegetation besteht vor allem aus großen Brennesselbeständen, die 1 m bis 1,50 m hoch aufgewachsen sind und von Schleierfluren aus Kleb-Labkraut überwachsen werden. Am Boden wächst Gundermann und Gewöhnliches Rispengras. Im Frühjahr sind eventuell Frühjahrsgeophyten vorhanden. Die Strauchschicht ist nur schwach ausgeprägt mit einzelnen Sträuchern von Rose, Weißdorn, Hasel, die eventuell auch auf Pflanzungen zurückgehen.

Aufgrund des teils feuchten Standortpotenzials, der Vorkommen natürlicher Erlen-Bestände und der Lage am naturnahen Verlauf der Gose Elbe, hat der Bestand zum Teil den Charakter eines Auwaldes und stellt in Bezug auf den Schutz nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG ein Grenzfall dar.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WXP	Pappelforst (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südlich Gose Elbe, westlich Riepenburger Schöpfwerksgraben		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Norden die Gose Elbe, im Süden verschiedene beweidete Grünlandflächen		
<b>Rechtswert (X)</b>	580351	<b>Hochwert (Y)</b>	5919266
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Kirchwerder [ HH-2017 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

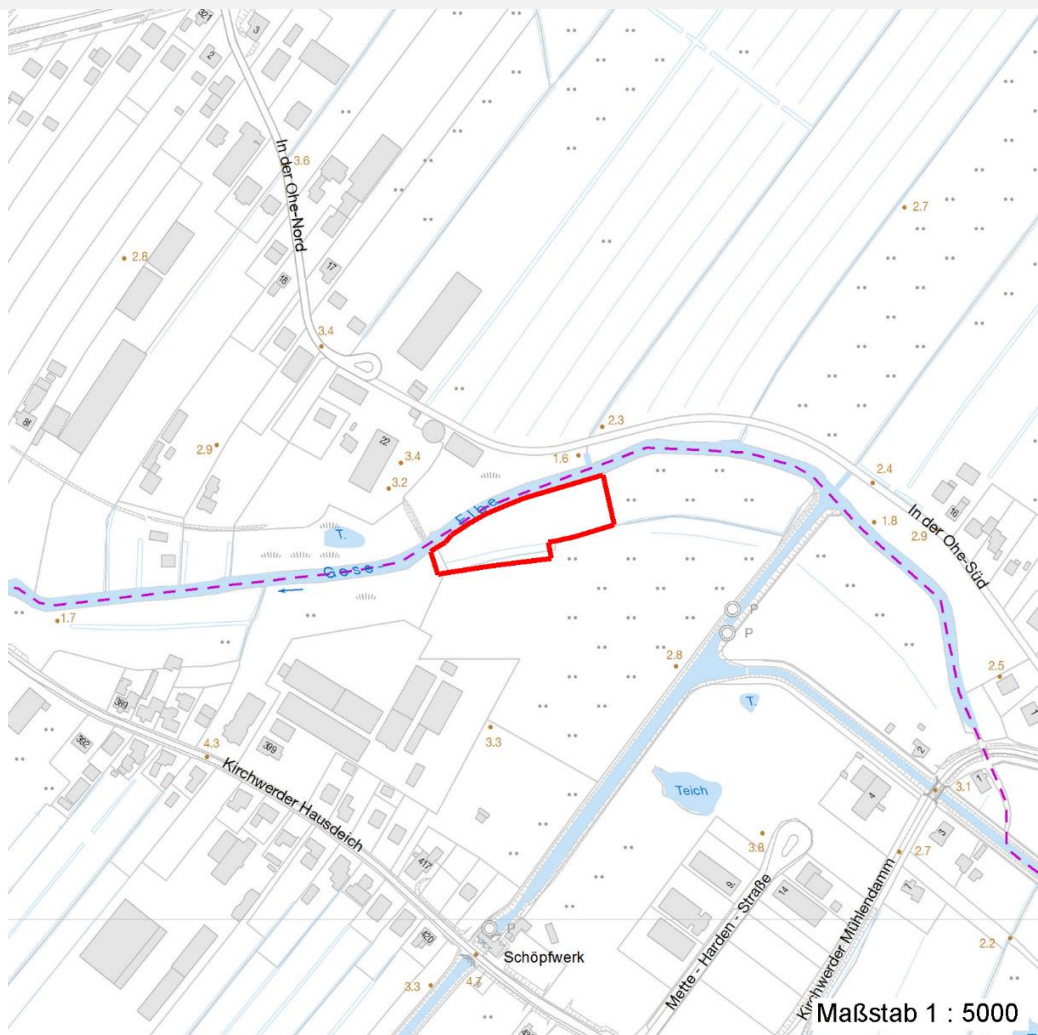
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89397
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>612</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4221,4471
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89397	66144	8018	24	06.09.2005	>	8020	57
89397	65959	8018	68	06.09.2005	/	8020	133
89397	65993	8018	171	06.09.2005	/	8020	10141

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
40052	0	8018_612_151014_1.JPG	
40053	0	8018_612_151014_2.JPG	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89397
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>612</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.10.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4221,4471
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Naturferne Dominanz in der Baumschicht von Hybrid-Pappeln.
Wertgesichtspunkte	Die Altbäume sind z.T. bereits totholzreich, mittelfristig ist mit einem Zusammenbrechen des Bestandes zu rechnen, dadurch einem größeren Totholzanteil, einer besseren Bodenbelichtung. Die Flächen liegen relativ ungestört und können als ergänzender Lebensraum zur benachbarten Goose-Elbe aufwertend wirken, beispielsweise als Brutvogelbiotop und als Sommerlebensraum von Amphibien genutzt werden.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
	Vögel
Maßnahmen	Flächen weiter der Sukzession überlassen, in der Goosen-Elbe möglichst dauerhaft hohe Wasserstände einstellen; langfristig im Zuge der natürlichen Vegetationsentwicklung Auwald entstehen lassen; die Pappeln können dem natürlichen Verfall überlassen bleiben; ein Einschlag ist nicht notwendig.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	8018_612_151014_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	8018_612_151014_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Pappelforst (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WXP
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89397
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>612</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Kartierung</b>
				15.10.2014
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				4221,4471
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	6,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	6,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	sehr stickstoffreich	7,8
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,4
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,8
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		1
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		1

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		-	-														
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-														
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		-	-														
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-														
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-														
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	h		-	-														
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h		-	-														
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	w		-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-	-														
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	h		-	-														
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-														
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	h		-	-														
										<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>									
										<b>Anzahl Arten</b>		13							

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland